

Redebeitrag zur 60 Jahr Feier des TSV Ottobrunn am 18.4.2010

60 Jahre und kein bißchen alt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportsfreunde,

ich habe die Aufgabe übernommen, eine kurze Ansprache zu halten, um ein Resümee über die vergangenen 60 Jahre zu ziehen.

Zuerst darf ich Sie begrüßen:

- unsere Ehrenmitglieder Frau Margarethe Maier, Herrn Heinrich Ibel
- den 1. Bürgermeister von Ottobrunn, Hr. Thomas Loderer
- die 2. Bürgermeisterin von Ottobrunn Fr. Modrow - Lange
- die Damen und Herren des Gemeinderates
- die Vorsitzende des Kreises 13 des BLSV Fr. Friedl Häusler
- den Landtagsabgeordneten Hr. Thobias Thalhammer, ein ehemaliges Mitglied unserer Fußballmannschaft - wie man sieht, kann unsere Fußballabteilung eine Schule fürs Leben sein; man bekommt sogar die Voraussetzung zum Landtagsabgeordneten
- und schließlich Sie, liebe Gäste
- und Sie, alle Aktive und Sportsfreunde

Seien Sie alle herzlich zu unserer Sportpalette willkommen;
ein großer Teil unserer jugendlicher Sportler ist heute im Spielbetrieb engagiert und daher nicht anwesend.

60 Jahre und kein bißchen alt....

Am 5. März 1949 trafen sich die ersten Fußballer und Sportinteressierten zu einer Diskussion über die Gründung eines Vereins und bereits am 29 Juli erfolgte die Gründungsversammlung mit Adam Hornung als 1. Vorstand. Und um den gloriosen Start zu bestaunen, erreichte die neue Vereinsmannschaft am 6. August in einem Fußballspiel gegen Brunenthal einen furiosen 12:0 Sieg, also noch besser, wie gestern die Bayern -München mit 7:0!

Die Vereinsgeschichte bei 60 Jahren ist naturgemäß sehr umfassend und nichts kann das besser belegen als Bilder als Zeitzeugen, die wir für jede Abteilung als "Bildergalerie" oben im Foyer ausgestellt haben. Schauen Sie sich diese Bilder an, viele von Ihnen werden sich vielleicht dort wiederfinden - in jüngeren Jahren!

'Der Verein hat sich analog mit dem Wachstum der Gemeinde und insbesondere mit dem Bau der Sportstätten kontinuierlich vergrößert. Inzwischen erreichen wir wieder über 3100 Mitglieder bei ca. 45% Kinder und Jugendlichen.

Auf die Anzahl der Ottobrunner bezogen, sind es über 10% aller Ottobrunner.

Mit der Entwicklung der Mitgliederzahlen hat sich im Laufe der Zeit auch der Inhalt und die sportliche Ausübung geändert. Nichts kann die Arbeit und den Inhalt unserer Abteilungen besser belegen als die sportlichen Darbietungen, die Ihnen von den einzelnen Abteilungen im Rahmen diese Sportpalette dargeboten werden.

Unser Motto "60 Jahre und kein bißchen alt" ist berechtigt:

- durch den hohen Anteil an jungen Leuten, die begeistert und weitgehend vollzählig ihren Sport betreiben
- weil das sportliche Angebot in allen Abteilungen sehr vielfältig und zeitgemäß ist; es werden heute neue Sportarten angeboten, deren Namen ich kaum aussprechen kann
- und weil der erzieherische Wert für junge Leute durch ihren Sport und dem Gemeinschaftserlebnis bei der Ausübung des Sportes längst als eine sehr effiziente Vorgehensweise in der Gesellschaft anerkannt wird
- und nachweislich kann keine Institution Jugendliche mit Migrationshintergrund besser in das gesellschaftliche Umfeld einbinden als ein Sportverein
- auch im Hinblick auf die gesamten sportlichen Aktivitäten in Ottobrunn, die im Rahmen des Sportbeirates zusammengefasst sind, und ca. 2500 Kinder und Jugendliche umfassen, kann die These "in Ottobrunn ist die Welt noch in Ordnung" belegt werden.

Lassen Sie mich noch einmal die gesellschaftliche Bedeutung eines Sportvereins herausstreichen:

in NRW fordert der Kriminologe Prof. Pfeiffer und damaliger Innensenator, schulische Ganztagsbetreuung, weil die Kinder über schulische /sportliche Betreuung von der Straße weggeholt würden und damit Suchtprävention betrieben wird.

In Bayern gibt es Gott sei Dank viele Sportvereine, die anteilig diese Aufgaben bereits jetzt übernehmen. Nicht umsonst ist die Statistik in Bayern besser.

Die Verantwortlichen mögen doch diese Fakten bewerten:

Ein materieller Schaden, z.B. ein brennendes Haus, kann wieder hergestellt werden, aber ein junger Mensch, der ohne Perspektive auf die schiefe Bahn gerät - mangels Engagement und Betreuung - leidet möglicherweise ein ganzes Leben lang und verursacht der Gesellschaft hohe Kosten und Probleme. Und eine solche Betreuung bieten die Ottobrunner Sportvereine in ihrer Gesamtheit durch den hohen ehrenamtlichen Einsatz einer Vielzahl von Trainern, Übungsleitern und Funktionsträgern.

Den Genannten sei an dieser Stelle mein großer Respekt und Dank ausgesprochen!

Wir brauchen deshalb auch die nachhaltige ideelle und finanzielle Unterstützung der staatlichen Stellen und unserer Gemeinde.

Meine Damen und Herren, auch Sie können, soweit Sie noch nicht bei uns sind, ihren Sport bei uns betreiben, für Ihre Gesundheit tätig werden - Gesundheit, eben auch ein wichtiges Zukunftsthema - und Gemeinschaftserlebnisse erfahren.

Unser Verein lebt schließlich von Ihnen allen!

Allen herzlichen Dank für den Einsatz; ich wünsche Ihnen viel Freude bei der beginnenden Sportpalette, die mein Kollege Anton Pöttinger leitet.

18. April 2010
Franz Gerhard